



Wissen
**Werte für
Unternehmen**

SEITE 3

• **Praxis**

So einfach tanken Sie Neuland Marker auf

SEITE 5

• **NEUland**

Outliner
BigOne® und
Artmarker

SEITE 7

• **Game Corner**

Fremde Welt –
Blick durch die
kulturelle Brille

SEITE 9

•moderations
markt 2014

10 Jahre ModerationsMarkt

Die Daten und
Workshops –
jetzt anmelden!

SEITE 12

MAGAZIN

3 Wissen

Werte werden für Unternehmen immer wichtiger

5 Praxis

So einfach tanken Sie Neuland Marker auf

7 NEULand

Outliner BigOne® und ArtMarker

8 Crealand

Prozessketten diskutieren und optimieren

9 Game Corner

Fremde Welt –
Blick durch die kulturelle Brille

SEMINAR

10 Neuland Seminar-Poster

12 Veranstaltung

Der ModerationsMarkt 2014

16 Gast

Anna Jelen: Golf als Spiegel für das eigene Zeitmanagement

17 Das Seminar-Programm 2014

18 neulandTipps

Visualisieren, moderieren, Sinn-ieren

19 Bestellschein

AKTION

20 Drei Produkte zu einem unschlagbaren Preis

Klappbare EuroPin® MC
Moderatorenkoffer Novario® S
Moderationspapier reinweiss

Titelbild: Äussere Werte

Krallen, Klauen, Speere, Sägen, Hörner, Geweihe: die Natur hat viele (männliche) Tiere mit beängstigenden Waffen ausgestattet. Bei der Winkerkrappe kann die Schere durchaus die Hälfte des Körpergewichts ausmachen. Doch die eindrucksvollsten Waffen sind oft mehr Schein und Status und gar nicht für den Kampf geeignet. Viele Tierarten berühren sich anfänglich nur mit ihren Scheren, Geweihen und Zangen um so die Kampfkraft des Gegners abzuschätzen. Der schwächere kann so vor dem Kampf die Segel streichen, unnötige Verletzungen werden so vermieden.

Nach Douglas Emlen («The Evolution of Animal Weapons») von der University of Montana gibt's in der Evolution einen Trend zu immer grösseren, aber harmloseren «Waffen» mit Signalwirkung.

Und wie ist es beim Menschen? Neuland bietet ein Seminar zum Thema «Statuskompetenz». (Programmübersicht Seite 17)

Quelle: Annual Reviews

Conny Wetter-Schwegler • über Musik und andere Werte

Liebe Leserin, lieber Leser

In dieser Ausgabe des NeulandMagazins dreht sich alles um Werte. Neuland ist ein Unternehmen, bei dem Werte seit vielen Jahren gross geschrieben werden. Zum Beispiel die Werte «Qualität» und «Ökologie». Neuland hat immer versucht, die besten und hilfreichsten Produkte für Trainer zu entwickeln und dabei so viele Ressourcen wie möglich zu schonen. In keinem anderen Produkt manifestiert sich diese Haltung so sehr wie im Neuland ModerationsMarker. Dank dem ökologischen Nachfüllsystem und den ebenso ökologischen Ersatzspitzen schreiben Neuland ModerationsMarker auch nach vielen Jahren noch genau so schön und so zuverlässig wie am ersten Tag. Mehr dazu auf Seite 5.

Ein Wert, der mir persönlich sehr am Herzen liegt, ist gesundes Essen. Als ich gestern Abend das frische Gemüse, das ich zuvor beim Bauern gekauft hatte, für das Abendessen zubereitete und dabei über mein bevorstehendes Editorial zum Thema «Werte» nachdachte, erklang plötzlich die Stimme von Reto Zeller aus dem Radio. Ich legte das Rüstmesser zur Seite und hörte aufmerksam zu: Passender hätte das Radioprogramm an diesem Abend nicht sein können!

Denn Reto Zeller ist für Neuland seit vielen Jahren ein sicherer Wert. Seine Auftritte am ModerationsMarkt sind legendär und stets bis auf den letzten Platz ausgebucht. Das gilt auch für sein neues Seminar «Statuskompetenz», in welchem der Trainer, Schauspieler, Cabaretist und Liedermacher den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufzeigt, wie sie den eigenen Status in alltäglichen Situationen bewusst senken oder anheben können und welche Folgen das in welchen Situationen hat. Mit seinen intelligenten Texten ist Reto Zeller für mich der beste Schweizer Liedermacher seit Mani Matter und ich musste bei seinem Lied «Jede brucht sini Insle» mehr als einmal laut lachen. Sein Liedermacherfestival Liederlich (www.liederlich.ch) hat auch deshalb einen festen Platz in meiner Agenda.



Beim ModerationsMarkt 2014 wird Reto Zeller die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder mit seinem Lieblingsthema «Geschichten erzählen» fesseln und dabei vielleicht auch «Happy Birthday» auf seiner Gitarre anstimmen. Denn 2014 feiert der ModerationsMarkt seinen 10. Geburtstag. Unser Markt für frische Ideen ist damit zu einem sicheren Wert für viele Trainer und Ausbildungsverantwortliche geworden. Ich freue mich riesig, Ihnen in dieser Ausgabe das Jubiläumsprogramm vorzustellen und noch mehr freue ich mich, dass Musik am ModerationsMarkt 2014 eine wichtige Rolle spielt. Denn zum ersten Mal in der 10-jährigen Geschichte des ModerationsMarktes werden wir einen eigenen Workshop zum Thema «Musik im Seminar» anbieten. Ich bin sicher: Sie werden genau so Ohren machen wie ich gestern Abend, als Reto Zeller in meiner Küche sang.

Viel Spass beim Lesen
und bis zum nächsten NeulandMAGAZIN.

Herzlich: Conny Wetter-Schwegler

Impressum

Herausgeber:
Neuland AG, 6343 Rotkreuz
Erscheint: 2-3x jährlich
Einzelausgabe: Fr. 8.–
Jahresabonnement: Fr. 20.–

Mitteilungsblatt für
Ausbildungsverantwortliche,
Pinwand-Moderatoren, Einkäufer,
Projektleiter, Gruppenleiter,
Dozenten und Lehrer.
Und für alle bestehenden und
zukünftigen Neuland Kunden.

Werte werden für Unternehmen immer wichtiger

Ralf Besser • Werte sind in aller Munde. Doch was sind eigentlich «Werte»? Etymologisch betrachtet ist der Begriff relativ neu. Er entstand mit der heutigen Bedeutung erst im vorletzten Jahrhundert. Der Duden bezeichnet «Wert» kurz und knapp als «Bedeutung, Geltung».

•• Werte sind mögliche Grundhaltungen in der individuellen Persönlichkeit eines Menschen, eines Teams oder eines Unternehmens. Zum Beispiel: «Gerechtigkeit», «Ehrlichkeit» und «Respekt». Werte sind so etwas wie grundsätzliche Regeln, an denen sich Menschen innerlich orientieren. Es sind allerdings keine harten Regeln, die feste Vorgaben definieren, sondern eher Leitfäden für unterschiedliche Situationen.



Das Besondere an Werten ist, dass sie sinngebend sind. Wer sich an Werten wie zum Beispiel «Treue» orientiert, gibt dem Leben eine grundsätzliche Ausrichtung und erlebt sich selbst dabei als wertvoll. Werte sind für die Sinnsuche unerlässlich aber nicht ausreichend. Sinn braucht auch eine Aufgabe, ein Ziel oder eine Vision.



Werte durch Appelle oder Absichtserklärungen einzuführen, ist ein kritischer Weg. Werte sollten nicht definiert und proklamiert werden, sondern über einen ständigen Aus-

tauschprozess «eingeführt» werden. Werte benötigen Wachstumszeit, die ständige Aufmerksamkeit und die positive Fokussierung, um sich organisch – passend zur Kultur und zum Menschen – zu entwickeln.

Werte drücken sich besonders deutlich in «rituellen Handlungen» aus. Das sind Gewohnheiten, mit denen man sich selbst, als Gruppe, als Team oder als Unternehmen eher unbewusst eine Bedeutung gibt. Durch die ständigen Wiederholungen stabilisieren «rituelle Handlungen» Werte, für die diese Gewohnheiten stehen. Werteentwicklung kann also bedeuten, diese werteorientierten Gewohnheiten aufzudecken, zu reflektieren, bewusst zu verstärken oder bewusst zu unterbrechen.



•• **Fünf Strategien zur Einführung von Werten in ein Unternehmen**
Grundsätzlich gibt es sehr unterschiedliche Strategien, Werte in einem Unternehmen einzuführen.

1 Absichtserklärung

Werte entwickeln sich durch die Vorbildfunktion des Firmengründers – oft ohne explizit genannt zu werden. Ein natürlicher Prozess.

2 Unternehmer

Der klassische und zugleich kritische Weg. Werte werden von der Führung vorgegeben oder von Arbeitsgruppen entwickelt und als Leitbild veröffentlicht.

3 Prozess

Erlebte Werte werden reflektiert, entdeckt, verstärkt oder geschwächt. Werte wachsen dadurch in ein Unternehmen hinein.

4 Lösungsbeitrag

Um bestimmte Probleme im Unternehmen zu lösen, wird die Werteorientierung mit herangezogen. Werte haben damit sofort einen hohen Nutzen.

5 (Stolz)Verstärker

Bestimmte Werte werden bereits gelebt und über das bewusste Aufdecken verstärkt.

•• Werte Wanderung

Auszug aus dem Kartenheft «Umgang mit Werten»



• Idee

Sinnliche Wahrnehmung erhöht die Reflexions-Kompetenz.

• Durchführung

Mehrere Teilnehmer gehen im Raum durcheinander. Jede Person hat 10 bis 20 Werte auf Karten stehen und rezitiert sie – halblaut nach innen gesprochen – ständig vor sich hin. Sind alle Karten vorgelesen, können sie ohne Worte mit einer anderen Person getauscht werden.

Gleichzeitig gehen einige andere Teilnehmer ebenfalls kreuz und quer schweigend durch den «Werte-Raum». Vorher definieren sie für sich selber, zu welchem wichtigen Thema sie sich in den «Werte-Raum» begeben. Sie überprüfen intuitiv, welche Werte ihnen zu ihrem Thema begegnen: Welche Werte ziehen an, welche stossen ab, welche werden vermisst. Werte, die am stärksten auf Resonanz treffen, werden auf einer Karte notiert.

Anschliessend können die Rollen gewechselt werden. Zum Schluss gibt es einen Austausch über alle Werte, die verstärkt wahrgenommen wurden.

• Wichtig

Das Aussprechen der Werte darf nicht aufdringlich sein, es sollte ein angenehmer Klangteppich im Raum entstehen.

•• Tipp

Umgang mit Werten

Mit Werten umzugehen, Werte in einem Unternehmen einzuführen, ist ein sensibles Thema. Schnell kann dieses wichtige Thema «verbrannt» werden. Jeder ist aus seiner Lebenserfahrung «Wertekompetent».

Ralf Besser
30 Karten

Art. 8500.232 Fr. 18.60



•• Wertereflexion



Werte aufdecken benötigt emotionale und intuitive Reflexionsmethoden. Werte nur auf der kognitiven Ebene direkt zu erfragen, reicht aus der Erfahrung heraus nicht aus. Umwege erhöhen die Qualität der Antworten. Für die Wertereflexion stehen verschiedenste Instrumente zur Verfügung. (Übersicht aus dem Kartenheft «Wertereflexion»)

•• WerteGespräch

- WerteGespräch
- ZufallsWahl
- Typisches Verhalten
- Karten legen
- MetaphernInterview

•• WerteTrancen

- Leerer Raum
- MedizinRad

•• BodenAnker

- WerteRahmen
- ReferenzRitual

•• GruppenAustausch

- WerteSkala
- WerteWanderung
- WerteGrundriss



•• Tipp

Wertereflexion

13 Methoden zur Wertereflexion:
Vom WerteGespräch bis zum Werte-Grundriss.

Ralf Besser
22 Karten

Art. 8500.233 Fr. 12.40



Super: So einfach tanken Sie Neuland Marker auf

Neuland • Ob zum Schreiben, Skizzieren oder Beschriften: Neuland hat für jeden Bedarf den passenden Marker. Und das erst noch in 25 verschiedenen Farben. Auswechselbare Spitzen und ein ökologisches Nachfüllsystem garantieren dabei für eine lange Lebensdauer!

•• Auffüllen:

So einfach geht's

Mit dem ökologischen Nachfüllsystem von Neuland sparen Sie bares Geld und leisten erst noch einen wichtigen Beitrag zur Abfallvermeidung.

Ein smartes System, welches schnell und einfach eingesetzt werden kann.



1 Verschlossene Nachfüllflasche umdrehen und Füllbalg **einmal zusammendrücken**, loslassen.



2 Nachfülleinheit abheben, Tinte sorgfältig abstreifen. **Keinen Druck auf den Balg** ausüben!



3 **Kappe abnehmen!** Nadel bis zum Anschlag in die Membranschleuse am Ende stecken.



4 Den Balg **langsam** zusammendrücken! Dabei leert sich die Tinte in die Ausgleichskammer.



5 Die Nachfülleinheit **ohne Balgberührung** abziehen und wieder auf die Flasche aufschrauben.



6 Mit einem Tuch eventuell an der Einfüllöffnung des Markers haftende Tinte abwischen.

•• NEU: Die NeulandTankstelle

Mit der neuen Tankstelle von Neuland geht das Auffüllen besonders einfach und bequem: Bis zu:

- 4 BigOne®
- 5 Neuland N°One®
- 5 FineOne

warten hier geduldig auf ihre Tinte.

Refill-Station für Neuland-Marker
Edelstahl-Kombination mit pulverbeschichtetem Sockel

Art. 8056.010
(ohne Marker)
Fr. 55.60



•• Praktisch: 1 Tinte in 25 Farben für 5 Marker

✓ BigOne®
Trainer-Marker

✓ N°One®
Moderations-Marker

✓ N°One®
ArtMarker

✓ fineOne
Brush

✓ fineOne
Fineliner



• • **Ökologisch: Ersatz-Schreibspitzen**

Schreibt ein Marker nicht mehr so, wie Sie sich das wünschen, tauschen Sie einfach die Spitze aus. Und schon haben Sie wieder ein völlig neues Schreibgefühl und Schreibresultat.

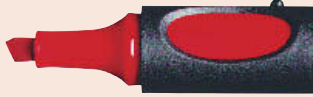


10 Ersatz-Keilspitzen
für ModerationsMarker Neuland N°One®
Art. 8056.200
Fr. 4.80

10 Ersatz-Keilspitzen
für TrainerMarker BigOne®
Art. 8056.201
Fr. 9.–

• • **ModerationsMarker Neuland N°One®**

Der Profi-Marker mit der Keilspitze. Für ein perfektes Schriftbild.



Der Neuland N°One ist der international erfolgreiche Lieblingsmarker von Trainern und Visualisierern. Die praktischen Griffmulden sorgen automatisch für eine korrekte Haltung und somit für ein charaktervolles Schriftbild.

ABCabc123

Art. 8047.***
Fr. 2.30 (***) = Farbcode)

• • **ArtMarker Neuland N°One®**

für dynamische Strichbreiten dank Pinselspitze – ein echter Künstler.



Der N°One mit der dynamischen Pinselspitze, welcher mit dem charaktervollem Strich durch Änderung von Druck und Winkel variiert werden kann.



Art. 8059.***
Fr. 3.60

• • **TrainerMarker Neuland BigOne®**

Mit der extragrossen Keilspitze: ideal für Überschriften und grosse Flächen.



Der Neuland BigOne sorgt dafür, dass Ihre Schrift jederzeit gut leserlich ankommt. Er eignet sich bestens für akzentuierte Texte und flächenbetontes Visualisieren.

Art. 8042.***
Fr. 5.80
8042.100, 200, 300 und 400
Hammerpreis: Fr. 4.50

• • **fineOne by Neuland® Fineliner oder Brush**

Das ideale Kreativwerkzeug für das Arbeiten im kleinen Format.

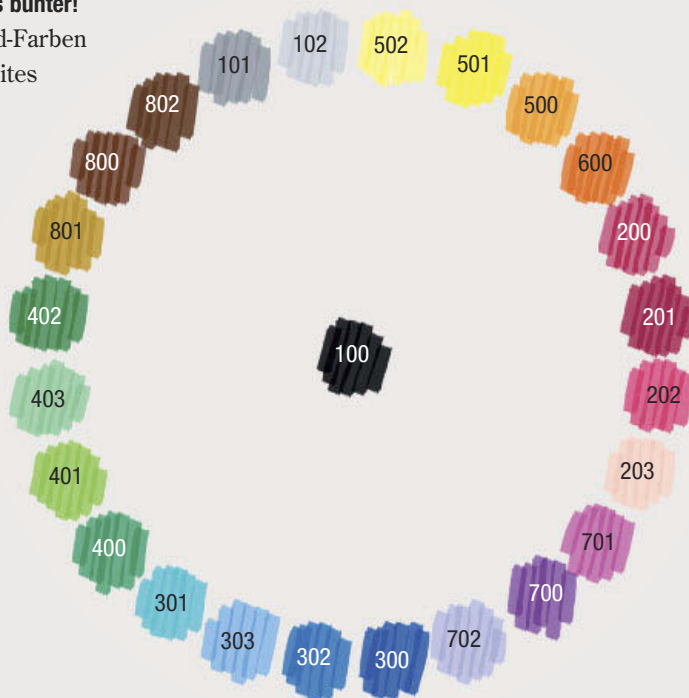


FineOne ist ideal für «Visual Sketchnoting» und kreatives «Kritzeln». Der Fineliner mit der Strichbreite von 0.8 mm ist optimal zum Schreiben und Skizzieren. Der Brusher ermöglicht kreativen Schwung und ist ideal zum Füllen grösserer Flächen.

Fineliner: Art. 8033.***
Brush: Art. 8034.***
Fr. 1.85/2.30

• • **Niemand treibt's bunter!**

Die 25 Neuland-Farben decken ein breites Spektrum ab.



Refill

Alle 25 Farben sind auch als Nachfüll-Tinten erhältlich!

Mit einer Nachfüllflasche können Sie einen leereschriebenen TrainerMarker Neuland BigOne® 11x, einen Moderations- oder ArtMarker Neuland N°One® 22x oder einen fineOne by Neuland® sogar 45x nachfüllen.

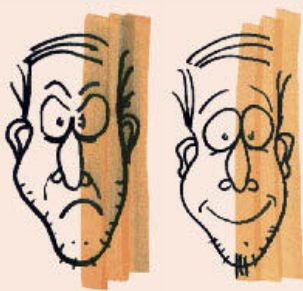
Nachfüllflasche 45 ml mit Dosiereinheit, Tinte auf Wasserbasis

Artikel-Nr.: 8044.***
Fr. 12.30

•• **NEU: Outliner BigOne® und ArtMarker**

Konturen, die beim Colorieren verschmieren – das muss nicht sein!

Der neue Outliner hat eine spezielle Konturentinte, die sich mit den farbigen Tinten nicht mischt. So bleiben die schwarzen Konturen auch beim Ausmalen erhalten. Die permanente Tinte ist auf Wasserbasis und schlägt so nicht durch das Papier. Ein echter Vorteil gegenüber alkoholbasierter Tinte!



Normaler Marker

Outliner

neu

TrainerMarker BigOne®



Art. 8042.010
Fr. 6.80

neu

ArtMarker mit Pinselspitze



Art. 8059.010
Fr. 4.40

N°One® mit Keilspitze



Art. 8047.010
Fr. 3.20

N°One® mit Rundspitze



Art. 8045.010
Fr. 3.20

fineOne Fineliner



Art. 8033.010
Fr. 2.15

Refill wasserbasierte, Permanent-Tinte, Fl. à 45 ml



Art. 8044.010
Fr. 13.80

Dynamic Learning:

- Persönlichkeit, Selbstentwicklung
- Gesprächsführung
- Emotionale und Soziale Kompetenzen
- Coaching, Moderation
- Mediation, Verhandlungsführung
- Auftrittskompetenz, Rethorik
- Trainer, Dozentin
- Supervision/Coaching BSO
- Ausbilder/in mit SVEB-Zertifikat (SVEB I)
- eidg. Fachausweis Ausbilder/in (SVEB II)



**«Wissensvermittlung war gestern
→ Kompetenzerwerb ist heute»**

NLP-AKADEMIE SCHWEIZ · info@nlp.ch · www.nlp.ch
BUCKSTRASSE 13 · 8422 PFUNGEN · TEL. 052 315 52 52

Höhere Fachschule für Erwachsenenbildung, Persönlichkeitsentwicklung und Coaching



Prozessketten diskutieren und optimieren

Axel Rachow / Neuland • Moderationskarten in verschiedenen Formen, die sich perfekt kombinieren lassen und beim Visualisieren völlig neue Möglichkeiten eröffnen. Zum Beispiel, um Prozesse zu diskutieren und darzustellen.

•• Erster Schritt



Paare erhalten jeweils einen Teilaspekt einer Prozesskette auf einem Transmitter-Stick-It. In einem ersten Schritt klären sie untereinander den Inhalt:

- Ist uns alles klar?
- (Wie) verstehen wir diesen Teilaspekt?
- Wo in der Prozesskette wird er wohl einzuordnen sein?

•• Zweiter Schritt



Im zweiten Schritt diskutiert die Gruppe gemeinsam die Reihenfolge der unterschiedlichen Beiträge. Der Moderator sortiert die einzelnen Schritte auf Zurufen der Gruppe und motiviert die Teilnehmenden zu eigenen Kommentaren.

Zum Beispiel:

- Wo sehen Sie erfolgskritische Faktoren?
- Was bevorzugen Sie?
- Was kann förderlich und was hinderlich sein?>

•• Kommentar

Das Prinzip des «Ordners und Sortierens» ist eine unkomplizierte Interaktionsform. Sie kann sowohl vor einer Informationsphase («Einschätzung»), als auch danach («Zusammenfassung») oder als thematischer Einstieg in einen Refresher oder Folgetag genutzt werden («Rückblick»).

•• Material:

Transmitter-Stick-It

•• Dauer:

5 – 15 Min.

•• Vorbereitung:

Thema strukturieren – Karten vorbereiten

•• Gruppierung/Tempo:

- Paarweise / Kleingruppen
- 8 bis 14 Teilnehmende
- ruhig

•• Inhalte:

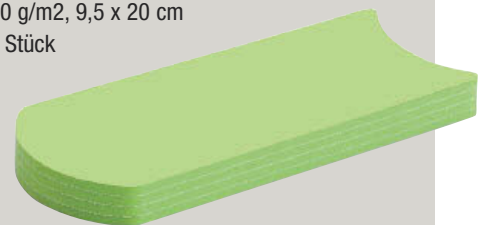
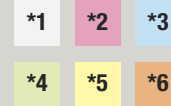
- Stellung nehmen
- Wissen abfragen
- Meinungen abfragen
- Einschätzen

•• Tipp

Transmitter Stick-It

Ideal für Prozesse und logische Folgen. Kombiniert eine Aussage mit einer Richtung

Recyclingpapier 130 g/m², 9,5 x 20 cm selbstklebend, 100 Stück in 6 Farben*



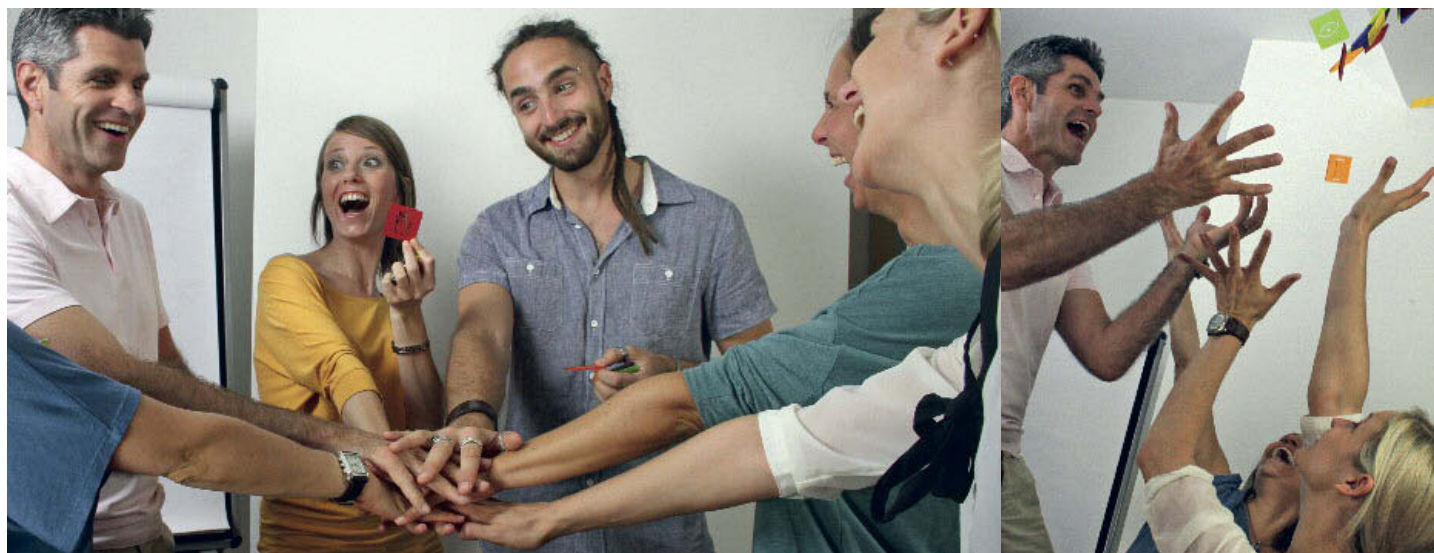
Art. 7988.06* (*Farbe Ergänzen)

Fr. 9.90



Fremde Welt – Blick durch die kulturelle Brille.

Metalog® • Diese Kultursimulation nimmt die Entstehung von (kulturellen) Perspektiven unter die Lupe.



•• In einem eindrücklichen Erlebnis werden zuerst zwei Mini-Kulturen entwickelt. Im Anschluss werden ihre Charaktere und ihre Ausprägungen gegenseitig beleuchtet. Durch diesen Kontrast wird deutlich, dass kulturelle Prägung vor allem mit Werten und innerer Haltung zu tun hat.

•• Durchführung

In zwei getrennten Räumen bekommt jeweils die Hälfte der Gruppe die Aufgabe, nach bestimmten Vorgaben eine eigene kulturelle Identität zu entwickeln. Diese kulturellen Mikrokosmen haben ihre eigenen Rituale, Werte und Handlungsweisen.

Sobald die Mini-Kulturen entwickelt sind, erforschen Beobachter aus der anderen Kultur die Lebensweise. Im Anschluss entwerfen die Akteure einer Kultur einen «Reiseführer» über die andere Kultur. Die Krönung des Lernprojekts ist dann die gegenseitige Präsentation der entworfenen «Reiseführer».

In einem von viel Aaahs und Oooohs begleiteten Showdown werden zahlreiche bis dahin entstandene Vorurteile, Haltungen und Stereotypen aufgedeckt und deren Entstehung transparent gemacht. Mit dieser 2-Kulturen-Simulation wird der Gruppe eindrücklich vor Augen geführt, wie eine «kulturelle Brille» entsteht. Sollen die Teilnehmer den Respekt und Umgang mit Andersartigkeit lernen? Dafür ist die Simulation Fremde Welt das geeignete Instrument!

•• Akteure

6 (Minimum) 16 (Optimum) 20 (Maximum)

•• Zeit:

45 bis 75 Minuten (ohne Auswertung)

•• Platz:

Zwei getrennte Räume mit mindestens 40 m² – die Gruppen dürfen sich weder sehen noch hören. Beide Räume sollten nahe beieinander liegen, so dass der Besuch der Beobachter jeweils reibungslos verlaufen kann.

•• Themen & Ziele

- **Interkulturelle Kommunikation:** Arbeit mit dem Wertequadrat, Eisbergmodell, Integration von Aussenseitern, Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt.
- **Umgang mit Migrationsthemen:** Entstehung von Vorurteilen und Stereotypen und der Umgang damit, Verständigung zwischen Kulturen, Integration, kultureller Dialog.
- **Organisationsentwicklung/Teambuilding:** Zusammenarbeit von zwei Abteilungen, Zusammenführung von neuen Unternehmenskulturen, Sensibilisierung für andere Sichtweisen.

•• Tipp

Metalog® Fremde Welt

100 Symbolplättchen,
1 detaillierte Anleitung.

Lieferung in einem
Baumwoll-Sack.

Einführungspreis

bis 31. Oktober 2013:

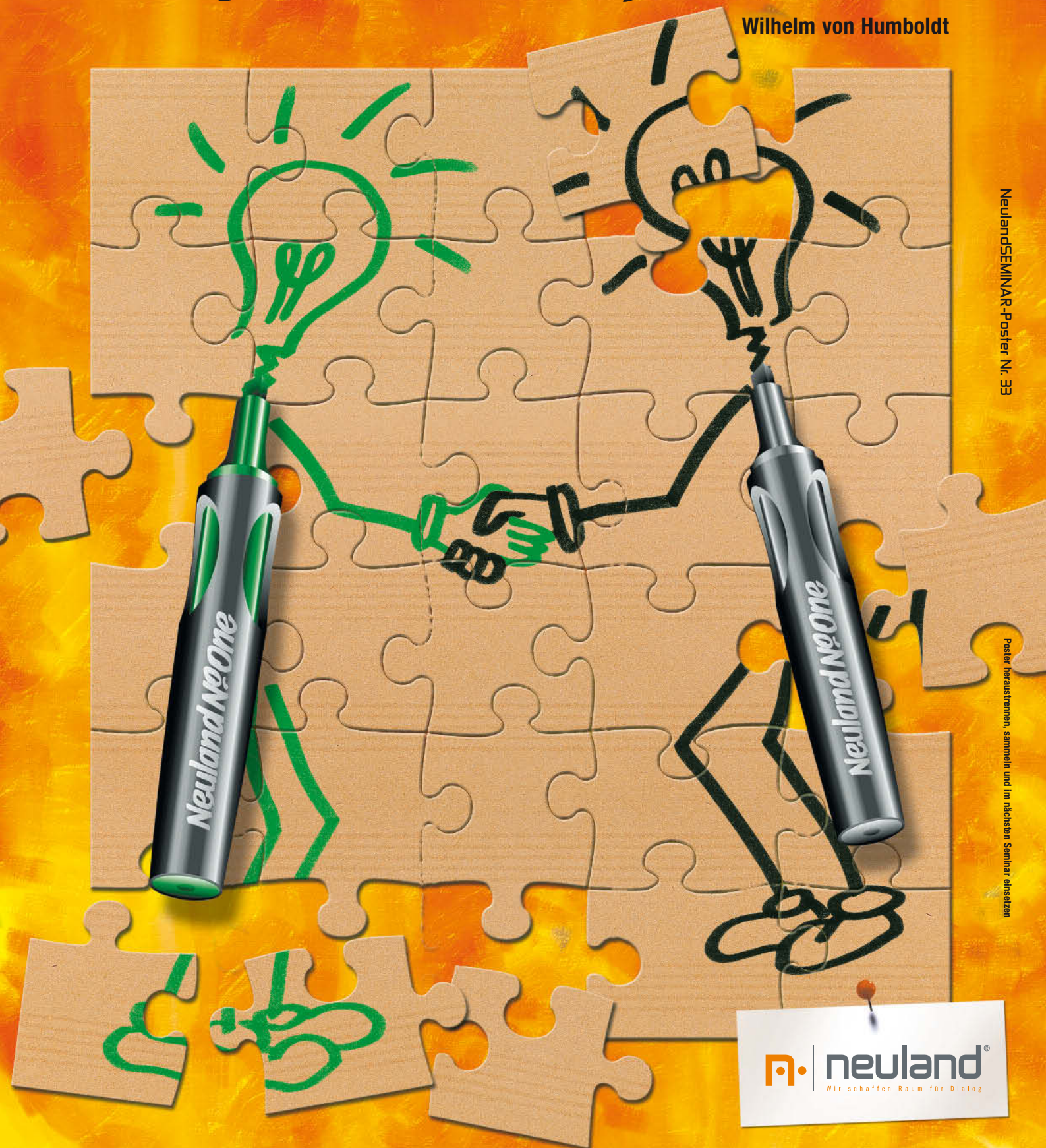
Art. 1580

Fr. 125.– statt Fr. 147.–



**Im Grunde sind es doch die
Verbindungen mit
Menschen, die dem Leben
seinen Wert geben.**

Wilhelm von Humboldt



• moderations • markt 2014



lernen



erleben



netzwerken



geniessen

Das isch s'Zäni – der ModerationsMarkt 2014.

15. und 16. Mai 2014 • Am 10. ModerationsMarkt vom 15. und 16. Mai 2014 im «Das Seminarhotel» in Nottwil erwartet Sie wie jedes Jahr eine kunterbunte Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem. Und dazu Jubiläumsaktivitäten und -überraschungen. Verpassen Sie dieses Ereignis nicht: Melden Sie sich noch heute an – die Platzzahl ist beschränkt.

Die Daten:

Donnerstag, 15. Mai 2014
Freitag, 16. Mai 2014

Zeit:

8.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Ort:

Seminarhotel Sempachersee, Nottwil
www.dasseminarhotel.ch

Kosten:

Fr. 375.– für 1 Tag
Fr. 700.– für 2 Tage

Teilnehmende:

Moderatoren, Trainer, Personalentwickler
und Führungskräfte.

Verpflegung:

Sie werden den ganzen Tag mit Getränken,
Energie und Vitaminen verwöhnt.

Marktstände mit frischen Ideen:

- Literaturstand
- Neuland Produkte Stand
- METALOG Produkte Stand
- Fachzeitschriften zum Mitnehmen
- Seminarhotels stellen sich vor
- Verbände
- Austauschstand:
Legen Sie Ihre eigenen Dienstleistungen auf den Tisch!

Veranstaltungsform:

4 Blöcke mit parallel
stattfindenden Workshops.
Suchen Sie sich in jedem Block
Ihren bevorzugten Workshop aus.

Geschenk:

Jede Teilnehmerin und jeder
Teilnehmer erhält ein Geschenk.

Anmeldung unter:

www.moderationsmarkt.ch

Die Website mit Anmelde-Tool.

Workshops in der Tabelle anwählen
und Anmelden.



Donnerstag, 15. Mai 2014

Zeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4
08.45–09.10	Start in der Aula			
09.15–10.35 Workshops	 <p>Martin Haussmann A Visuell moderieren mit der bikablo® Technik</p>	 <p>Diana Binder Wettstein B Spielerische Lernzielkontrollen</p> <p>NEU</p>	 <p>Andreas Straub C Tipps & Kniffe für Praktiker</p> <p>NEU</p>	 <p>Dr. Daniela Dujmic-Erbe D Er ist bunt, faltbar und vielfältig: der VerständigungsWürfel</p> <p>NEU</p>
10.35–11.00	Geschehen am Marktplatz mit Tee und Café			
11.00–12.20 Workshops	 <p>Axel Rachow E Aufgetischt: interaktive Methoden für das Lernen am Tisch</p>	 <p>Reto Zeller F Geschichten erzählen – die Dramatisierung einer Intuition</p>	 <p>Luisa Marinkovic G Grundprinzipien der Arbeit mit Bildern</p> <p>NEU</p>	 <p>Stefanie Husi H Peter Lippuner Horizontarbeit: Die Kraft der eigenen Richtung</p> <p>NEU</p>
12.20–13.30	Stehlunch am Frischmarktstand			
13.30–14.50 Workshops	 <p>Eveline Piazz I Rainer von Arx Visuelles Coaching</p> <p>NEU</p>	 <p>Dr. Roland Pfister K Nie mehr Brainstorming</p> <p>NEU</p>	 <p>Ralf Besser L Praktisches – Rund um das sensible Thema Werte</p> <p>NEU</p>	 <p>Dr. Rüdiger Lang M Coaching mit METALOG® training tools</p> <p>NEU</p>
14.50–15.20	Tee und Café am Marktplatz			
15.20–16.40 Workshops	 <p>Dr. Phil. Bettina Ritter-Mamczek N Stoffreduktion und Strukturierung: Weniger ist meistens mehr!</p> <p>NEU</p>	 <p>Brigitt Walser O Stimmpower</p>	 <p>Gert Schilling P Wirkungsvoll präsentieren mit Laptop und Beamer</p>	 <p>Marcus Koch Q Musik liegt in der Luft – kreativer Einsatz von Musik in Seminar und Training</p> <p>NEU</p>
16.45–17.00	Ausklang in der Aula			

Freitag, 16. Mai 2014

Zeit	Raum 1	Raum 2	Raum 3	Raum 4
08.45–09.10	Start in der Aula			
09.15–10.35 Workshops	 <p>Martin Haussmann A Visuell moderieren mit der bikablo® Technik</p>	 <p>Diana Binder Wettstein B Spielerische Lernzielkontrollen</p> <p>NEU</p>	 <p>Andreas Straub C Tipps & Kniffe für Praktiker</p> <p>NEU</p>	 <p>Dr. Daniela Dujmic-Erbe D Er ist bunt, faltbar und vielfältig: der VerständigungsWürfel</p> <p>NEU</p>
10.35–11.00	Geschehen am Marktplatz mit Tee und Café			
11.00–12.20 Workshops	 <p>Axel Rachow E Aufgetischt: interaktive Methoden für das Lernen am Tisch</p>	 <p>Reto Zeller F Geschichten erzählen – die Dramatisierung einer Intuition</p>	 <p>Luisa Marinkovic G Grundprinzipien der Arbeit mit Bildern</p> <p>NEU</p>	 <p>Stefanie Husi H Peter Lippuner Horizontarbeit: Die Kraft der eigenen Richtung</p> <p>NEU</p>
12.20–13.30	Stehlunch am Frischmarktstand			
13.30–14.50 Workshops	 <p>Eveline Piazz I Rainer von Arx Visuelles Coaching</p> <p>NEU</p>	 <p>Dr. Roland Pfister K Nie mehr Brainstorming</p> <p>NEU</p>	 <p>Ralf Besser L Praktisches – Rund um das sensible Thema Werte</p> <p>NEU</p>	 <p>Dr. Rüdiger Lang M Coaching mit METALOG® training tools</p> <p>NEU</p>
14.50–15.20	Tee und Café am Marktplatz			
15.20–16.40 Workshops	 <p>Dr. Phil. Bettina Ritter-Mamczek N Auf dem Weg zum Ziel: Effektives Zeit- und Selbstmanagement für TrainerInnen</p> <p>NEU</p>	 <p>Brigitt Walser O Stimmpower</p>	 <p>Gert Schilling P Wirkungsvoll präsentieren mit Laptop und Beamer</p>	 <p>Marcus Koch Q Multiple Intelligenzen – ein kreativer und lernerzentrierter Ansatz</p> <p>NEU</p>
16.45–17.00	Ausklang in der Aula			

Der ModerationsMarkt 2013: e

Impressionen ModerationsMarkt 2013 • Der ModerationsMarkt 2013 stand ganz im Zeichen des Miteinander: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gleich zu Beginn miteinander eine knifflige Aufgabe gelöst und anschliessend miteinander für das Gruppenfoto posiert. Und dann haben sie einen ganzen Tag lang miteinander geschwätzt, gelernt und gelacht. Lassen Sie sich von unserem Rückblick auf dieser Doppelseite und auf www.moderationsmarkt.ch inspirieren und melden Sie sich noch heute für den Jubiläums-ModerationsMarkt 2014 an.



Spielerischer Auftakt



Verblüffende Auflösung einer nicht ganz einfachen Aufgabe: Die 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer posieren zum grossen Startbild.



Axel Rachow tischte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in seinem Workshop ein paar ganz neue Ansätze auf ...



Birgitt Waiser: Die Stimmträgerin beherrscht die grossen Worte genauso wie die grossen Gesten.



Munterricht statt Unterricht: Harald Groß zauberte wie jedes Jahr ein Lächeln auf die Gesichter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



... die bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die unterschiedlichsten Reaktionen auslösten.



Grosse Augen, rauchende Köpfe: So mancher Trainer stellte die Teilnehmenden vor ungewöhnliche Aufgaben.

in Blick zurück nach vorn.



Bilderwand – Martin Haussmann demonstriert «Visuelle Moderation» mit bikablo®-Technik.



Potz Blitz! Ralf Besser demonstrierte die Wirkung verschiedener Interventionen.

Gerd Schilling zeigte in seinem Workshop, wie man Seminarteilnehmerinnen und -Teilnehmer verzaubert.



Vitamintankstelle



Buntes Markttreiben



Noch Reto Zeller oder schon Herbert Hägi? Beim Geschichtenprofi weiss man das nie so genau.



Theorie und Praxis Hand in Hand. Seit bald 10 Jahren das Erfolgsrezept für den Neuland ModerationsMarkt.



Gutes Essen und gute Leute à discrétion.

Golf als Spiegel für das eigene Zeitmanagement

Anna Jelen • In meinen Augen ist es geradezu fahrlässig, wie gewisse Menschen mit dem kostbaren Gut «Zeit» umgehen. Seminare zum Thema «Zeitmanagement» liegen mir deshalb besonders am Herzen. Wie viele andere Trainerinnen mache ich mir regelmässig Gedanken, wie ich dafür sorgen kann, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer meiner Seminare das Gelernte auch tatsächlich anwenden und langfristig in ihr Leben integrieren können.



Anna Jelen hat die Berge mit 16 Jahren verlassen, um die Welt der Aus- und Fortbildung zu entdecken. Vor zwei Jahren ist sie mit ihrer Firma «Jelen Seminare» und einem grossen Erfahrungs- und Wissensschatz nach Arosa zurückgekehrt. Neben firmeninternen Workshops bietet die Trainerin auch öffentliche Seminare zu den Themen «Auftrittskompetenz», «Zeitmanagement» und «Kommunikation» an.

www.jelenseminare.ch

•• Erfahrene Trainerinnen wissen: Seminarteilnehmende können maximal 7 Punkte erfassen. Je intensiver sie das Gelernte am eigenen Leib erleben und mit möglichst vielen Sinnen erfahren, desto nachhaltiger ist der Trainingserfolg. Nur: Wie macht man an einem Seminar die Auswirkungen von effizientem und effektivem Zeitmanagement auf nachhaltige Art und Weise erfahrbar?

Diese Frage stellte ich mir bei einem abendlichen Rundgang auf dem Golfplatz. Denn Golfspielen ist für mich eine der besten Inspirationsquellen überhaupt. Während ich darüber sinnierte, wie ich die Schlüsselbegriffe «Fokus», «Disziplin» und «Konzentration» für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer meiner Seminare erlebbar machen konnte, fiel es mir plötzlich wie Schuppen von den Augen: Golf!

Denn genau diese drei Schlüsselfaktoren machen auch den Erfolg beim Golfspielen aus: «Fokus», «Disziplin» und «Konzentration». Noch am gleichen Abend war für mich klar, dass ich beim nächsten Seminar meine theoretischen Ausführungen und Erkenntnisse zum Thema «Zeitmanagement» mit praktischem Golfspielen erweitern wollte. Denn nirgendwo

zeigen sich die Auswirkungen von Hektik und fehlender Konzentration so schnell und so drastisch wie beim Golfen: Der Rhythmus, den jemand beim Golfspielen an den Tag legt, ist auch der Rhythmus, mit dem jemand durchs Leben geht.

Mit «Nikki» Baer, Swiss PGA Golf Professional, habe ich einen kompetenten Partner gefunden, der meine Leidenschaft für «Fokus», «Disziplin» und «Konzentration» teilt und für die Seminarteilnehmenden auf einzigartige Art und Weise erlebbar macht. Der Workshop «Zeitmanagement» findet mehrmals jährlich auf den Golfplätzen Unterengstringen und Arosa statt. Für Firmen oder andere Gruppen ist das Seminar auch auf anderen Golfplätzen in der ganzen Schweiz möglich. Im Seminarpreis von Fr. 750.– sind das Zeitmanagement-Seminar und der Golfunterricht inbegriffen. Ebenso Zwischenverpflegungen, Mittagessen, Apéro und die Kosten für Driving Range sowie für Range-Fee und Green-Fee.

Das Seminar hat nicht den Anspruch, innerhalb eines Tages aus Zeitsündern Zeitprofis zu machen. Es will nicht mehr und nicht weniger, als die wirksamsten Instrumente für effizientes und effektives Zeitmanagement vorstellen und die fatalen Auswirkungen von mangelndem oder gar inexistentem Zeitmanagement aufzeigen und erlebbar machen.

Das Seminar wird bei den 8 Teilnehmenden eine Menge auslösen und sie motivieren, sich intensiver mit dem kostbaren Gut «Zeit» auseinander zu setzen. Eine Erfahrung, die nicht nur Golfer, sondern auch Nichtgolfer machen können. Und machen sollten.

Seminare für lebendiges Lernen.

NeulandSEMINARE • Das Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick. Ausführliche Infos finden Sie unter www.neuland.ch

MODERIEREN

Moderation Basis

Ihre Arbeitstechnik für bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops

In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie in kurzer Zeit mit einer Gruppe zu einem Ergebnis kommen, das von allen mitgetragen wird.



Termine (2 Tage):

10./11. März 2014
27./28. Oktober 2014

Investition: Fr. 1300.–

Trainer: Michael Tosch, Mainz
Seit 1976 selbständiger Trainer

Ort: SeminarHotel am Ägerisee, Unterägeri
www.seminarhotelaegerisee.ch

Konflikte moderieren

In Konfliktsituationen mit mittelnder Konflikt-Moderation zielgerichtet handeln

Konflikt-Moderation ist reaktiv, sie beschäftigt sich mit vorhandenen, meist akuten Konfliktsituationen und ist erst durch einen erfolgreich durchlaufenen Prozess präventiv.



Termin (2 Tage):

5./6. Juni 2014

Investition: Fr. 1400.–

Trainer: Andreas Straub arbeitet seit 1999 als Trainer, Moderator und Prozessbegleiter mit Teams und Organisation.

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Die Magie der Fragen

Mit der richtigen Fragetechnik effektivere Ergebnisse in Moderationen erreichen

Die Qualität einer Antwort ist abhängig von der gestellten Frage. Mit Fragen können Sie in den Kern eines Prozesses dringen und verdecktes Wissen aktivieren.



Termin (2 Tage):

1./2. September 2014

Investition: Fr. 1400.–

Trainer: Dipl.-Ing. Ralf Besser, Bremen, Trainer+Berater, Buchautor, Betreiber eines Tagungshauses, Gründer der «Ralf Besser Stiftung für Lebenswerte».

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

HANDWERKSZEUG

Echt Lernen

Teambuilding, Teamgeist, Projekt-Leitung, Kommunikationsschulung mit METALOG-Tools

Lassen Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Trainings den «Stoff» mit allen Sinnen erleben – drinnen und draussen, allein und im Team.



Termin (1 Tag):

Die METALOG® Methode:
27. Mai 2014

Investition: Fr. 390.–

Trainer: Hans König, METALOG® training tools, NLP Master (DVNLP)

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Sichtbar

Kreative Präsentationen und Visualisierungen in Trainings

Begeistern Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Workshops durch gekonnt und durchdacht gestaltete Flipcharts und Pinwände.



Termine (1 Tag):

18. Dezember 2013
13. Mai 2014

Investition: Fr. 650.–

Trainer: Axel Rachow, Köln
Spielpädagoge und Autor
erfolgreicher Publikationen wie Sichtbar, Ludus & Co, Spielbar

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

PRÄSENTIEREN

Auftrittskompetenz

Wirkungsvoll überzeugen – überzeugend wirken

Damit andere merken, was Sie wirklich wissen und können.

Erleben Sie, wie Sie Ihre persönlichen Stärken bei Präsentationen und Seminaren optimal nutzen.



Termine (1 Tag):

13. März 2014
9. September 2014

Investition: Fr. 750.–

Trainerin: Brigitt Walser
Schauspielerin, Trainerin und Dozentin. Bildet Moderierende diverser TV-Stationen aus.

Ort: SPEAK GmbH
Rychenbergstrasse 67
8400 Winterthur

Statuskompetenz

Gut ankommen dank Statuskompetenz

Ob Sie bestimmt, unsicher, sympathisch oder arrogant wirken, hängt davon ab, wie Ihr Körper, Ihre Stimme und Ihre Sprache auf das Gegenüber wirken.

Lernen Sie, wie Sie in allen Situationen einfach besser ankommen.



Termin (1 Tag):

19. Juni 2014

Investition: Fr. 690.–

Trainer: Reto Zeller, lic. phil., Studium Pädagogische Psychologie, Organisationsentwicklung und Kommunikation. Ausbildungen in Improvisationstheater.

Ort: Töpferei – Bühne für Improvisation und Kleintheater, Zürich

VISUALISIEREN

bikablo® Visuelle Moderation · Basis

Erleichtern Sie Gruppenprozesse in Trainings, Meetings und Konferenzen mit «visueller Sprache» aus Text und Bild

Wer bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschend anderen, emotionalen, tiefgründigen und nachhaltigen Ergebnissen.



Termine (2 Tage):

13./14. März 2014
14./15. Mai 2014
21./22. Oktober 2014

Investition: Fr. 1300.–

Trainer und Trainerin:

bis 12 Teilnehmende 1 Trainer;
ab 13-16 Teilnehmenden 2 Trainer
der Kommunikationslotsen

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Muntermethoden 1 + 2 neu

Wie Sie das Interesse von Teilnehmenden oder Lernenden wecken und aufrechterhalten

Mit den Muntermethoden können Sie auch trockene oder sperrige Themen munter und wirksam vermitteln.



Termine (je 1 Tag):

Muntermethoden 1
27. März 2014
Mehr Muntermethoden 2
28. März 2014

Investition: Fr. 670.–/Tag

Trainer: Harald Groß, Orbium
Seminare Berlin, Organisationsentwickler und Buchautor.

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Dozentenfutter neu

Seminarmethodik: spielerisch, interaktiv und trotzdem «knallhart am Thema»!

Eine grundlegende Orientierung zur Methodik «Spiel» in Seminaren mit vielen Praxisbeispielen, neuen Impulsen und einer guten Übersicht über aktuelle Literatur und Materialien.



Termine (1 Tag):

19. Dezember 2013
12. Mai 2014

Investition: Fr. 650.–

Trainer: Axel Rachow, Köln
Spielpädagoge und Autor
erfolgreicher Publikationen wie Sichtbar, Ludus & Co, Spielbar

Ort: Seminarhotel Sempachersee, Nottwil · www.dasseminarhotel.ch

Katze buchstabiert man M-O-Q

Visualisierungstipp • In der Visualisierung gilt: Wer schreiben kann, kann auch Zeichnen. Bei gewissen Symbolen kann man das durchaus wörtlich nehmen. Bekanntestes Beispiel ist die «UZMO» Glühbirne. Hier ein paar weitere Beispiele, ein kleiner Streichelzoo aus Buchstaben und Satzzeichen.

MOQ

Die Katze



VUo.

Der Hund



e.,

Die Maus



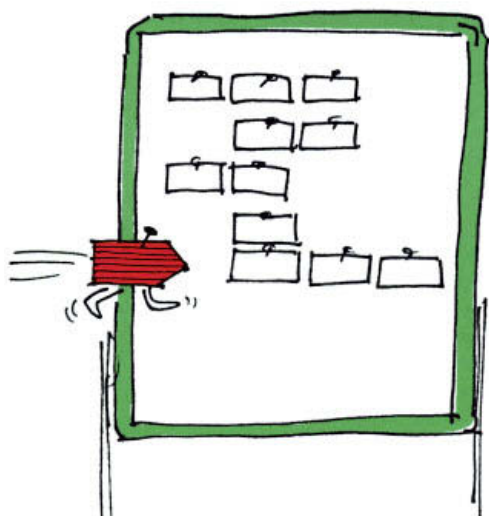
Diese Übung stammt aus dem bikablo® sketchbook, einem Skizzenbuch mit «Symbolspickzettel».

DIN A4, 65 Blatt reinweisses Zeichenpapier
Art. 8019.500 Fr. 36.70

Wegweisend

Moderationstipp • Der Wandpfeil, ein einfaches Medium zur Blickführung

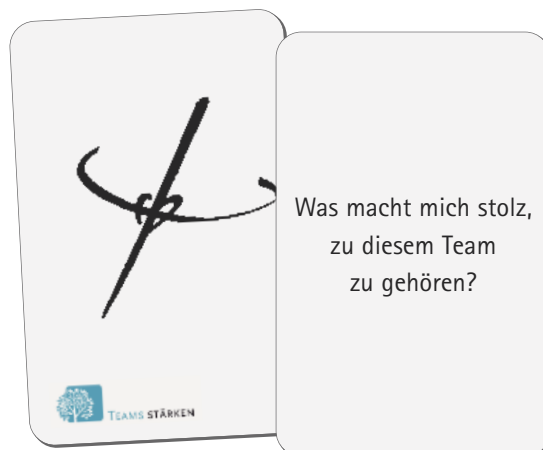
•• Schneiden Sie aus einer Roten Moderationskarte einen Pfeil aus und pinnen Sie ihn immer links neben der Zeile, die Sie gerade kommentieren.



Der Tipp stammt von Bernd Weidmann. In seinem Klassiker **100 Tipps & Tricks für Pinwand und Flipchart** (Art. 8500.001 Fr. 29.20) erfahren Sie auf 108 Seiten originelle Ideen um Moderationen noch übersichtlicher und visuell attraktiver zu machen.

Sinn-ieren

- **Bevor Sie die Karte lesen überlegen Sie sich folgendes:**
- Was liegt mir momentan besonders am Herzen?
- Welches Thema oder Anliegen bewegt mich?
- Auf welche Fragen suche ich eine Antwort?



- **Suchen Sie jetzt Antworten auf folgende Fragen**
- Wie hat das, was hier steht, mit meinem Thema zu tun?
- Was regt mich an (oder auf)?
- Was kommt bei mir in Bewegung?
- Was wird bestätigt oder in Frage gestellt?
- Was will ich damit anfangen, tun oder lassen?

Aus **Sinn-ieren** 2er-Deck «Teams stärken», 2x 100 Karten (Art. 0260.811 Fr. 51.10). Weitere Sinn-ier Karten-Sets finden Sie im Neuland-Shop: www.neuland.ch

AKTION

Drei Produkte zu einem unschlagbaren Preis.

Gültig bis 31. Oktober 2013 • Das perfekte «Startpaket» für angehende Trainer: Die klappbare EuroPin mit Knopfdrucksystem für nur Fr. 386.– statt Fr. 455.–. Der Moderatorenkoffer «Novario® S» für nur Fr. 375.– statt Fr. 442.–. Und dazu das Moderationspapier reinweiss im Pinwandformat für Fr. 43.– statt Fr. 51.–. Die drei Angebote gelten bis 31. Oktober 2013 oder solange der Vorrat reicht.



EuroPin® MC:
mit 100'000-fach
erprobtem Fold- und
Aufstellmechanismus



Sicherheits-
mechanismus
in der Mitte



Die Stand-
beine sind
einschiebbar



Die Füße
lassen sich
einfach
arretieren

EuroPin® MC für unterwegs

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm,
zusammenklappbar mit einschiebbaren Standbeinen
und klappbaren Füßen (Druckknopfmechanik)

Rahmen und Fussteile: RAL 9007 grau aluminium

Filtztuchbespannung anthrazit beidseitig

Art. 0102.010A zum Aktionspreis: Fr. 467.– statt Fr. 550.–

ab 5 Stück

Fr. 440.–/Stück

weiss kartoniert

Art. 0102.000A zum Aktionspreis: Fr. 386.– statt Fr. 455.–

ab 5 Stück

Fr. 364.–/Stück

Reinweisses Moderationspapier im Pinwand-Format

Vor allem, wenn auf der Pinwand farbig visualisiert
werden soll, ist ein reinweisses Papier von Vorteil, da so
die Farben der Marker mehr Leuchtkraft erhalten.

Holzfreies Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft, 80g/m²
116 x 140 cm, ohne Hilfslinien

100 Blatt, Art. 8101.009A

Fr. 71.– statt Fr. 84.–

50 Blatt, Art. 8101.005A

Fr. 43.– statt Fr. 51.–

Moderatorenkoffer Novario® S

Das intelligente Novario-Boxen-System sorgt für eine
optimale Ordnung, volle Übersicht und bestechendes
Handling. Die Modulboxen sind vielseitig befüllbar und
können problemlos untereinander kombiniert werden.

Abmessungen: Breite 36 x Tiefe 32,5 x Höhe 16,5 cm
Gewicht: ca. 6,4 kg
Bestückt mit über 2270 Teilen

**Aluminium-Rahmenkoffer mit
anthrazitfarbener Textilkaschierung**

Art. 0229.000A zum Aktionspreis: **Fr. 375.–/Stück**
statt Fr. 442.–



Der Novario® S wird mit einer sinnvollen Material-
bestückung für den sofortigen Einsatz im Seminar geliefert.

Inkl. 3 Stifteboxen, 2 Kartenboxen, 2 Utensilienboxen.
Die mitgelieferten Novario-Boxen eignen sich hervorragend
für die Versorgung von Arbeitsgruppen mit Markern
und Karten.

• Neuland AG
Buonaserstrasse 30
6343 Rotkreuz

Telefon 041 767 21 41
Fax 041 767 21 45
www.neuland.ch

neuland.ch

Profitieren Sie:
Alle Online-Bestellungen
bis 31. Oktober 2013
werden FREI HAUS geliefert!

**Gratis
Lieferung**

Der Neuland Katalog erscheint neu Ende Januar 2014

Wundern Sie sich nicht, wenn der druckfrische
Neuland Katalog bis Ende Jahr nicht auf Ihrem Schreib-
tisch liegt. Er erscheint neu jeweils im Januar. Sie
erhalten ihn auch in Zukunft automatisch und kostenlos.